

Pflanzenkunde – Teil 2



Name: Färberwaid

Größe: etwa 2 cm große Blüten

Aussehen: kleine leicht gelbe Kelche

Herkunft: Sheldiria, Shai Anarat

Standort: günstig sind humose, tiefgründige Böden; kein Anbau auf sehr feuchten und schweren sowie leichten Sandböden; sehr schattige Standorte verursachen ein schwaches Aroma; warme, sonnige Standorte in geschützten Lagen sehr günstig; empfindlich bei Kahlfrösten

Verwertung: trocknen und zerstoßen für verschiedene Leiden; Direkt auf Wunden desinfiziert der Blütenstaub



Name: Ruhmesblume

Größe: etwa 5 cm große Blüten

Aussehen: rosa, rötlich, drei Reihen Blüten

Herkunft: vor allem Koboldgebirge, Hadran, Anguir

Standort: Im Allgemeinen sind die Ansprüche an Boden und Klima gering. Die Ruhmesblume wächst an Wegen, Feldrainen oder Steinbrüchen. Sie bevorzugt jedoch nährstoffreiche, warmtrockene, vorzugsweise kalkhaltige Löß- und Kalksteinböden.

Verwertung: Der aus den Blättern durch Extraktion gewonnene Farbstoff wird in der Textilfärbung eingesetzt werden. Die ätherischen Öle der Blüten sind auch vielfach in der Alchemie nutzbar.



Name: Drachenkopf

Größe: etwa 7 cm große Blüten

Aussehen: kelchförmiger Blütenkopf

Herkunft: Helingard, Orkland, Anguir, Hadran

Standort: keine besonderen Ansprüche an die klimatischen Bedingungen.

Verwertung: Die jungen Pflanzen können als Gemüse verzehrt werden, wohlschmeckend mit besonderen Tomaten, Kiesenkarotten und speziellen Farn. Die Blüten dienen auch als Heilpflanze.



Name: Tüpfelhau

Größe: etwa 2 bis 3 cm große Blüten

Aussehen: gelblich

Herkunft: Haralin, Shai Anarat, Süden von Aklon

Standort: gedeihen am besten auf humosen, nicht zu schweren, siebfähigen Böden schwere und steinige Böden sind bei der Wurzelnutzung hinderlich; bevorzugt sonnige Standorte

Verwertung: Destillation mit Mandeln; wird für verschiedenste Getränke benötigt



Name: Magica-Ultor

Größe: etwa 5 cm große Blüten

Aussehen: weiße Blütenblätter mit gelben Stempeln

Herkunft: Aklon, Hadran

Standort: Wärmeliebend, am besten in sonnigen Lagen gedeihend. Achtung: Hohe Niederschläge und kühle Witterung können zu Stengelfäule und damit zu totalem Ertragsausfall führen.

Verwertung: Blüten können so verwertet werden, Achtung: Die Stempel sind giftig!